

Die letzte Bastion

Post by "Wulfhart" of Jun 22nd 2011, 2:29 pm

Wulfhart mustert den reichen Mann neben sich. Er verzieht etwas missbilligend das Gesicht, so zur Schau gestellter Reichtum schlägt ihm immer auf den Magen. Andererseits weiß er, dass man das hier im Süden ganz anders sieht. Trotzdem merkt er immer wieder, wie es in ihm brodelt, wenn er einerseits den Reichtum und andererseits die Armut oder auch die Sklaverei sieht. Gespannt verfolgt er, wie dem neuen Gast die Weine vorgestellt werden und er fragt sich auch, wie viel Geld der Mann für einen Wein hinlegen wird. In seinen Mitteln eher beschränkt, da die Schulden seiner Ausbildung ihn immer noch drücken, weiß der Borne, dass es besser ist, erst einmal noch einen Sparkurs zu fahren und die eigenen Ausgaben niedrig zu halten.

Als die Frau die Taverne betritt zieht er anerkennend eine Augenbraue nach oben. Er setzt sich etwas aufrechter an den Tresen und schnippt eine imaginäre Staubfluse von seinem Umhang. Ein ordentliches Bild abzugeben ist dem Mann sehr wichtig und so achtet er immer wieder auf gepflegte Kleidung und auch ein ansprechendes äußeres Erscheinen. Bewundernd folgt er mit seinen Blicken der Frau und als sie sich an den Tisch setzt, der auch Wulfharts ausgemachtes Ziel ist, liegt ein leichtes Grinsen auf seinem schönen Gesicht. Seine grauen Augen funkeln vergnügt und er weiß, dass er sich jetzt noch mehr anstrengen wird, um diese Karawane begleiten zu können.